

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 04/0384</b>
<b>602 - Fachbereich Umwelt</b>			<b>Datum: 18.10.2004</b>
<b>Bearb.</b>	<b>: Frau Farnsteiner</b>	<b>Tel.: 3 63</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.</b>	<b>: bü</b>		

## Beratungsfolge

## Sitzungstermin

**Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr**  
**Ausschuss für junge Menschen**

**04.11.2004**  
**17.11.2004**

### **Energiesparen an Norderstedter Schulen, Horten und Kindertagesstätten Vergabe der Erfolgsprämien für das Verbrauchsjahr 2003**

Die erfolgreichen Anstrengungen in insgesamt 23 städtischen Schulen, Horten und Kindertagesstätten, durch ein gezielt energiesparendes Verhalten die städtischen Finanzen und die Umwelt zu schonen, werden für das Jahr 2003 mit Prämien von insgesamt 25.800,- € honoriert. Nahezu an allen beteiligten Einrichtungen wurden nochmals Einsparungen gegenüber dem Vorjahr festgestellt, die nicht auf technische Veränderungen zurückzuführen sind.

In die Prämienberechnung geht ein Sockelbetrag ein, der die Teilnahme am verhaltensbedingten Energiesparen belohnt und eventuelle Ungerechtigkeiten ausgleichen soll, die im Gebäude und Betrieb der Einrichtung liegen können. Ergänzt wird diese Grundprämie um Leistungsprämien für die erzielten Einsparungen und besondere Aktivitäten.

Zur Ermittlung der Einspar-Erfolge wurden Auswertungen mit Hilfe des Energiemanagement-Programms "EasyWatt" vorgenommen. Bewertungsmaßstäbe sind Einsparungen gegenüber dem Basisjahr 2000 sowie Erfolge im Vergleich zum Vorjahr 2002. Damit fällt der Bewertungsschlüssel für die Vergabe der Erfolgsprämien noch leistungsorientierter als im Vorjahr aus. Daraus ergibt sich eine stärkere Spreizung der Prämienhöhe.

Neben den verhaltensbedingten Einsparungen haben in einigen Liegenschaften auch technische Maßnahmen zu einer Verminderung der Verbräuche geführt. Diese werden eigens erfasst und herausgerechnet, um hierdurch kein verfälschtes Bild entstehen zu lassen. Das geschieht mit Unterstützung aller Objekt- und Technikverantwortlichen des Amtes für Gebäudewirtschaft, die zu entsprechenden Maßnahmen zur Verbesserung des Wärmeschutzes, der Heizungs- und Regelungstechnik sowie im Bereich der Elektrik befragt werden. In ähnlicher Weise erfolgt eine Korrektur für unverschuldete Mehrverbräuche, die durch Störfälle und gravierende Nutzungsänderungen hervorgerufen werden.

In bewährter Weise ist die Prämie zu 50 % für Energiesparmaßnahmen zu verwenden (gegen Nachweis), während die andere Hälfte den Schulen zur freien Verfügung überlassen wird. Als Energiesparmaßnahmen gelten auch Maßnahmen der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit im Klimaschutz, z.B. Material für den Bau einer Sonnenkollektoranlage (so ist die

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in

vielfach prämierte Anlage auf dem Lessing-Gymnasium angeregt worden) oder Unterrichtsmaterialien zum Thema Klimaschutz.

### Bilanz der Einsparungen für das Kalenderjahr 2003

Für die Prämienvergabe im Kalenderjahr 2003 wurde eine Einsparung von 60.000 kWh Strom zugrunde gelegt, die zu dem bereits guten Vorjahresergebnis noch einmal hinzukamen. Dies entspricht einer CO<sub>2</sub>-Minderung von 40 t gegenüber dem Vorjahr 2002 und von sogar 148 t gegenüber dem Basisjahr 2000.

Hinzu kommen verhaltensbedingte Einsparererfolge beim Wärmeverbrauch. Hier konnten nach den vorliegenden Daten weitere Einsparungen von mindestens 370.000 kWh gegenüber dem Vorjahr erreicht werden. Das entspricht einer Senkung des Gesamt-Verbrauches um etwa 2 % und einer CO<sub>2</sub>-Minderung um 93 t gegenüber dem Vorjahr.

### Ermittlung der Prämien für das Verbrauchsjahr 2003:

Die Prämiensumme von 25.800,- € soll folgendermaßen verteilt werden:

- Als Sockelbetrag erhalten alle Schulen 800,- € die Kindertagesstätten und Horte wegen ihrer geringeren Größe 300,- €
- Die verbleibende Prämiensumme von 10.400,- € wird aufgeteilt in 6.400,- € die für Aktivitäten vergeben werden, und 4.000,- € für die Anerkennung von Einsparererfolgen. Da die Verbrauchsminderungen der besten Schulen sehr dicht beieinander lagen, wurden 3 erste Preise an die Schulen als Belohnung vergeben. Weil im Bewertungszeitraum besonders viele und ideenreiche Aktivitäten stattgefunden hatten, wurden hierfür zahlreiche Schulen mit ersten, zweiten und dritten Plätzen belohnt.

Aktivitäten			Einsparungen		
1.	900,- €	GHS Friedrichsgabe	1.	1000,- €	GHS Friedrichsgabe
1.	900,- €	RS Garstedt			
1.	900,- €	Lessing-Gymnasium			
2.	600,- €	GS Falkenberg			
2.	600,- €	Copernicus-Gymnasium	1.	1000,- €	Copernicus-Gymnasium
3.	400,- €	Erich Kästner-Schule			
3.	400,- €	GS Pellwormstraße			
3.	400,- €	HS Falkenberg			
3.	400,- €	RS Harksheide			
3.	400,- €	HS SZ-Süd			
			1.	1000,- €	GS Glashütte Süd
1.	300,- €	Kita Forstweg	1.	500,- €	Kita Forstweg
2.	200,- €	Kita Tannenhofstraße	1.	500,- €	Kita Tannenhofstraße

Aus dem beschriebenen Bewertungsschlüssel ergibt sich folgende Aufteilung der Prämien:

1. Platz:	Grund- u. Hauptschule Friedrichsgabe	2.700,- €
2. Platz:	Coppernicus-Gymnasium	2.400,- €
3. Platz:	Grundschule Glashütte-Süd	1.800,- €
Anerkennung:	Realschule Garstedt	1.700,- €
	Lessing-Gymnasium	1.700,- €
	Grundschule Falkenberg	1.400,- €
	Grundschule Pellwormstraße	1.200,- €
	Erich Kästner-Schule	1.200,- €
	Realschule Harksheide	1.200,- €
	Hauptschule Falkenberg	1.200,- €
	Hauptschule SZ-Süd	1.200,- €
	Kita Forstweg	1.100,- €
	Kita Tannenhof	1.000,- €
	Grundschule Harksheide-Nord	800,- €
	Gymnasium Harksheide	800,- €
	Realschule SZ-Süd	800,- €
	Lise Meitner-Gymnasium	800,- €
	Grundschule Glashütte	800,- €
	IGS Lütjenmoor	800,- €
	Hort Niendorfer Straße	300,- €
	Hort Harksheide-Nord	300,- €
	Hort Pellwormstraße	300,- €
	Kita Storchengang	300,- €
<b>Gesamt</b>		<b>25.800,- €</b>

Diese Prämienaufteilung wurde den Vertreterinnen und Vertretern der Einrichtungen schriftlich mitgeteilt. Die Übergabe der Erfolgsprämien durch Herrn Bürgermeister Grote wird im November in Anwesenheit der Presse im Plenarsaal des Rathauses stattfinden.